



ÖSTERREICHISCHE
AKADEMIE DER
WISSENSCHAFTEN

13. DEZEMBER 2018
BEGINN: 17.00 UHR
ÖSTERREICHISCHE AKADEMIE
DER WISSENSCHAFTEN
HOLLANDSTRASSE 11–13, 1020 WIEN
1. STOCK, RAUM 01.28



Schloss Hradek, Johann Nepomuk Harrach



EINLADUNG ZUM VORTRAG

ADEL ALS KITT DER MONARCHIE?

ÜBERLEGUNGEN AM BEISPIEL DER FAMILIE HARRACH UM 1900

KONSTANTINOS RAPTIS, geb. 1966 in Athen, ist außerordentlicher Professor für Neuere Europäische Geschichte an der National and Kapodistrian University of Athens. Seine Forschungs- und Publikationsschwerpunkte liegen in der Sozialgeschichte Zentraleuropas sowie dem Nationalismus in der Habsburgermonarchie. Bücher in deutscher Sprache: *Kaufleute im alten Österreich 1848–1900. Ihre Beziehungen zur Verwaltung und ihre Stellung in Wirtschaft, Gesellschaft und öffentlichem Leben* (Dissertationen der Universität Wien 27), Wien 1996; *Die Grafen Harrach und ihre Welt, 1884–1945, Wien–Köln–Weimar* 2017

Schon Oszkár Jászi, Sozialwissenschaftler und Zeuge der letzten Jahre der Habsburgermonarchie, hat die Rolle des Adels als eine der zentripetalen Kräfte innerhalb des multinationalen Habsburgerreiches betont. Trotzdem ist dieser in sich sehr differenzierten Gruppe bislang nur sporadisch Aufmerksamkeit gewidmet worden. Im Vortrag sollen am Beispiel neuerer Forschungen über die Grafen Harrach, eine hofnahe, über Besitzungen in verschiedenen Ländern der Monarchie verfügende Familie, einige Überlegungen hinsichtlich der Funktion des Adels als „Kitt“ der Monarchie vorgestellt werden. Dabei werden wirtschaftliche Verhältnisse und politisches Wirken, aber auch die Beziehungen zur katholischen Kirche, karitatives Engagement sowie die Reisetätigkeit verschiedener Familienmitglieder berücksichtigt.

INZ